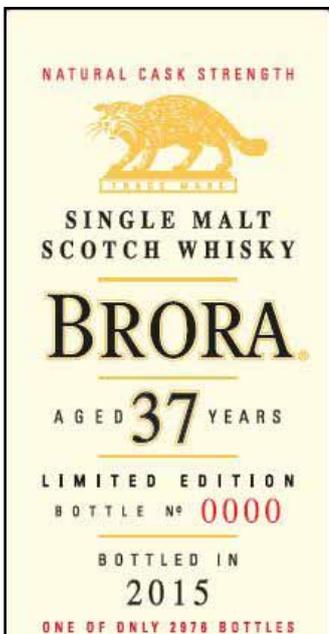




Vorankündigung

Sommerzeit ist gleich Feri-
enzeit und viele Brennereien
haben Produktionspause, die
für Wartungsarbeiten und
Urlaub genutzt wird. Also
passiert nicht viel in der Welt
des Whiskys. Weit gefehlt,
denn die Federal TTB Data-
base des *US-amerikanischen
Alcohol and Tobacco Tax and
Trade Bureau* veröffentlichte
in diesem (Ferien)Monat etliche eingereichte Etiketten für interessante Abfüllungen, die zwar erfahrungsgemäß nicht alle auch im (europäischen) Markt erscheinen werden oder deren Alkoholstärke letztendlich vom eingereichten Etikett abweicht. Und doch lohnt sich die Nachfrage beim deutschen Importeur nach diesen Ankündigungen, denn so langsam werden die für das Weihnachtsgeschäft vorgesehenen Whisky ausgewählt und auf Flaschen gezogen.

Von der Anzahl der eingereichten Etiketten führt erwartungsgemäß Diageo die Liste an, denn die Anmeldungen dieses Unternehmens beziehen sich auf die zum Herbst/Winter 2015 fälligen *Special Releases* aus zum Konzern gehörenden Brennereien in Schottland, die da voraussichtlich sein werden:



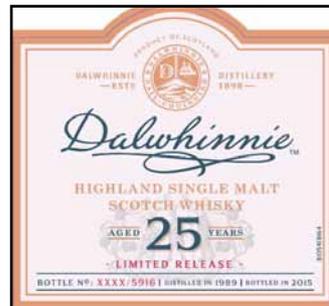
Brora - aged 37 years
abgefüllt 2.978 Flaschen mit
50,4 Vol%



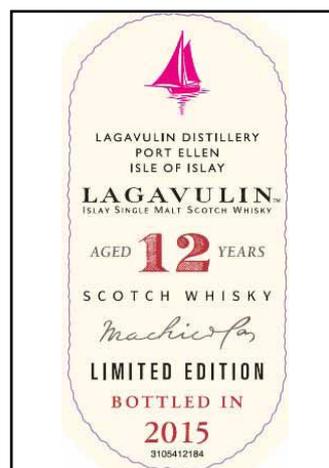
Caol Ila unpeated style
- aged 17 years
abgefüllt mit 55,9 Vol%.



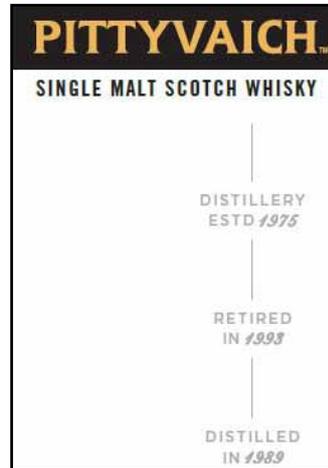
Clynelish - ohne Altersangabe
abgefüllt 2.498 Flaschen mit
56,1 Vol%



Dalwhinnie - aged 25 years
abgefüllt 5.915 Flaschen mit
48,8 Vol%



Lagavulin - aged 12 years
abgefüllt mit 56,8 Vol%



Pittyvaich - aged 25 years
mit ungewöhnlich schlicht gehaltenem Etikett. Abgefüllt
5.922 Flaschen mit 49,9 Vol%



Port Ellen
- 15th Release, distilled 1983
Abgefüllt 2.964 Flaschen mit
53,9 Vol%



The Cally - aged 40 years
abgefüllt 5.050 Flaschen mit
53,3 Vol%. Ein Single Grain
aus der Caledonian Brennerei
in Edinburgh.

Eine Nachfrage bei Diageo
Deutschland brachte nur den
Hinweis, dass eine offizielle
Information zu den Special
Releases 2015 erst für den Spätherbst oder Frühwinter erwartet werde.
Aus der gleichen BTT-Quelle
stammt auch der Hinweis auf
die nächste Abfüllung aus der



Bruichladdich Brennerei:
Octomore 07.3 Ochdamh - mör
- aged 5 years ; 169 ppm,
abgefüllt mit 63,0 Vol%

Fraglich ist wie bei all diesen
Vorankündigungen, wann und
ob die Abfüllung im (deutschen)
Markt erscheinen wird.

Als Zukunftsmusik entpuppt
sich das Etikett für die erste
Abfüllung aus der **Wolfburn**
Brennerei.



Dem Rückenetikett ist zu entnehmen, dass beim Trocknen des Malzes etwas Torf eingesetzt wurde.

Aroma: Fruchtig und malzig
mit einem Anflug von Torf.

Geschmack: Süße und fruchtige
Aromen mit einem sehr
feinen Hauch von Rauch.

Da die Wolfburn Brennerei im
Januar 2013 angefahren wurde,
ist die Mindestreifezeit von
3 Jahren für die erste Abfüllung
erst im Januar/Februar
2016 erreicht. Laut Etikett ist
die Alkoholstärke 46 Vol%.

In der Federal TTB Database ist
für die Glenmorangie Brennerei
das Etikett für die nächste,
die siebente Abfüllung aus der
Reihe der *Privat Editions* zu
finden: **Milsean** (s.S.4). Dieser
reifte in ex-Bourbon-Fässer und
erhielt eine Nachlagerung in
Weinfässern. Letztere wurden
für die Nachlagerung erneut
ausgebrannt (getoasted). Die
geplante Alkoholstärke ist
wiederum 46 Vol%.

Vermischtes

Nachahmer

Nach dem medialen Erfolg der Reifung von Proben des Ardbeg Single Malts unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit im All (lies ISS) möchte nun auch Suntory von diesem Reifungsexperiment profitieren und hat kürzlich 6 Proben aus Brennereien des Unternehmens zur ISS transportieren lassen.

Div. Quellen

Gut re-investiert

Diese Überschrift passt sicherlich zu den Vorhaben der Familie Teeling in Irland. Das Geld aus dem Verkauf der Anteile an der Cooley Brennerei legen die Teelings in Neugründungen an. Die Söhne betreiben die neue Teeling Brennerei in Dublin. John Teeling wiederum leitet mit den ehemaligen Direktoren von Cooley, Jim Finn und David Hynes, den Bau einer weiteren Brennerei, der **Great Northern Distillery** (GND) auf dem Gelände der im letzten Jahr geschlossenen Harp Brauerei in Dundalk, Co. Louth. GND baut aber gleich zwei Brennereien: Eine für Grain sowie eine für Single Malt und pot still Whiskey. Die Grain Brennerei hat bereits die Produktion aufgenommen, die zweite Ablage soll in Kürze folgen. Die Grain Brennerei arbeitet mit drei Destillierkolonnen mit einer Jahreskapazität von 30 Mill. Flaschen. Das Destillat wird für drei Jahre in Eichenfässern reifen. Die zweite Anlage hat drei pot stills und soll jährlich den new make für 12 Mill. Flaschen an Single Malt und pot still Whiskey produzieren. Die Anzahl der Brennereien lässt vermuten, dass GND nicht wie bei Cooley nur zweifach brennen will, sondern dem irischen Standard des Dreifachbrennens folgen möchte.

Mit in die Pläne von GND einbezogen sind die zahlreichen Neugründungen von Brennereien in Irland. Da die Neugründungen zu meist für den Einsatz von pot stills konzipiert wurden, benötigen diese dann später eine regelmäßige Versorgung mit qualitativ hochwertigem Grain Whiskey

zum Blenden mit den eigenen Malts und pot still Whiskies.

Div. Quellen

Wieder Whisky aus Falkirk?

Mit der Schließung der Rosebank Brennerei 1993 und dem nachfolgenden Umbau der Maltings in ein Restaurant war die Produktion von Whisky im Raume Falkirk beendet. Zwar wurde immer wieder von Projekten berichtet, die zu einer Wiederinbetriebnahme der geschlossenen Betriebsstätte führen sollten. Doch mit dem Abriss weiterer Gebäude der Brennerei und der Bebauung des so geschaffenen Geländes mit Wohnhäusern ist wohl das Ende der alten Rosebank Brennerei eingeleitet – auch wenn immer noch ein Plan ihrer Reaktivierung verfolgt wird. Doch nun wird wohl ein anderes Projekt den Ort Falkirk wieder auf die Reiseroute der Liebhaber von Malt Whisky setzen: **The Falkirk Distillery Co.** Vor 2 Jahren begannen die Bauarbeiten auf dem Polmont Gelände an der Salmon Inn Road nahe Cadger's Brae in Falkirk und damit unweit des bekanntesten und weithin sichtbaren Schiffshebewerkes **The Falkirk Wheel**. Das Projekt kommt zwar langsamer voran als ursprünglich geplant, aber The Falkirk Herald meldet nun die Fertigstellung der Gebäude zu 80 Prozent. Der Internetauftritt der Gesellschaft hält sich allerdings sehr bedeckt bezüglich Ankündigungen zur geplanten Inbetriebnahme, Kapazität der Anlage, etc. Zum Whisky heißt es lakonisch, dass man an die legendäre Qualität des Rosebank Single Malts anknüpfen möchte.

Falkirk Herald ; 03.08.2015

Günstig eingekauft?

Mehrere Täter sollen 176 Flaschen Whisky und Wodka in Supermarktketten gestohlen haben. Ein 61-Jähriger wurde in Vösendorf (Österreich) von einem Kaufhausdetektiv überführt. Der Schaden liegt bei 10.000 Euro.

Die Täter gingen immer gleich vor: Sie entfernten mit einem Seitenschneider die Diebstahls-

sicherungen, versteckten die leeren Kartons im Geschäft und brachten die Flaschen unter ihrer hautengen Unterbekleidung, die sie eigens für die Diebstähle trugen, aus dem Geschäft, ohne zu bezahlen.

noe@orf.at ; 07.08.2015

Indien lockt

International Beverage Holding, Tochterunternehmen von ThaiBev, bietet Abfüllungen ihrer Brennereien **Old Pulteney**, **Balblair** und **Speyburn** jetzt auch im indischen Markt an. Die Markteinführung zielt auf den Bereich Travel Retail, die Luxushotels im Lande sowie deren Bars und beginnt in Mumbai und Delhi. Andere Städte wie Bangalore, Pune und Chandigarh sollen später folgen. Zwar sei der Markt für solche Premiummarken mit 4 % des gesamten Verkaufes von Whisky in Indien recht klein, doch die Zuwachsrate von 18% während der letzten fünf Jahre rechtfertige Kosten und Aufwand für eine solche Markteinführung.

just drinks ; 11.08.2015

Shetland Single Malt?

Lange dümpelten die im Juli 2003 gestarteten Pläne zum Bau der nördlichsten Whisky-Brennerei im UK auf den Shetland Inseln vor sich hin. Doch dann stieg Stuart Nickerson ein. Er hatte ab 2008 die von der Scant Group aufgekaufte Glenglassaugh Brennerei wieder in Betrieb genommen und erfolgreich weiter geführt.

2013 übernahm dann die Benriach Distillery Company die Glenglassaugh Brennerei und Stuart Nickerson suchte eine neue Aufgabe. Diese fand er dann auch im Aufbau der Brennerei für die **Shetland Distillery Company**. Im August 2014 brachte er als erstes Destillat einen Gin, den **Shetland Reel Gin**, auf den Markt. Ab 2015 soll zusätzlich zur Gin-Produktion das Brennen von Whisky in Angriff genommen werden. Aus seiner Tätigkeit bei Glenglassaugh besitzt er noch Fässer mit Single Malt, die er nun in seiner Anlage auf den Shetlands unter dem

Namen **Shetland Reel Single Malt Scotch Whisky** abfüllt. Abgefüllt werden vier Fässer, von denen zwei aus deutscher Eiche gefertigt sind. Sicherlich eine Rarität, die ihre Liebhaber finden wird – auch wenn die Preise bei 100 – 130 £ liegen.

Shetland News ; 12.08.2015

Bladnoch lebt weiter!

Gut ein Jahr nachdem der Streit um die Auszahlung eines der Brüder Armstrong zur Anmeldung der Insolvenz führte, hat die Bladnoch Brennerei einen neuen Eigentümer, den australischen Geschäftsmann David Prior. Er kündigte die Wiederinbetriebnahme der seit 6 Jahren nicht mehr produzierenden Brennerei an. Die nach dieser Ankündigung bekannt gewordenen Personalentscheidungen sprechen für eine baldige Umsetzung seiner Pläne. So gewann er **Gavin Hewitt**, vormals Geschäftsführer der Scotch Whisky Association, für sein Unternehmen, die **Bladnoch Distillery Ltd.**

Mitte August wurde bekannt, dass **Ian Macmillan** ab dem frühen Herbst 2015 die Aufgabe des Master Distillers and Blenders übernehmen wird. Macmillan arbeitet seit 40 Jahren in der Whiskybranche und war in letzter Zeit bei Burn Stewart verantwortlich für die Wiederbelebung der Marken Bunnahabhain, Deanston und Tobermory/Ledaig.

div.Quellen, 08/2015

Neue Brennerei

Im Zentrum der schottischen Hauptstadt soll im Engine Shed Building eine kleine Whiskybrennerei entstehen. Als Fachmann konnte **David Robertson**, einst Master Distiller bei Macallan, für das Projekt gewonnen werden.

Die eingereichte Planung ist für eine Jahresproduktion von 100.000 Litern ausgelegt. Es soll auch ein Besucherzentrum mit Restaurant entstehen. Besucher sollen die Möglichkeit erhalten, den Herstellprozess zu verfolgen. Möglicherweise versteckt sich hinter dieser Formulierung die Ankündigung einer weiteren Whis-

kyschule. Die Produktion soll bereits im nächsten Sommer aufgenommen werden, 25 neue Arbeitsplätze entstehen und der Whisky nach einer Reifezeit von 4 Jahren in den Handel kommen. Zum Stil des Destillates (rauchig / nicht rauchig) liegen keine Angaben vor.

Drinks International ; 27.08.15

Verdrehte Welt?

Vom Datum der Publikation ist es kein Aprilscherz und die Sommerzeit für Zeitungs-entenen ist wohl mit dem Ende der Urlaubszeit vorbei. Trotzdem könnte man die folgende Nachricht leicht in diese Kategorie einordnen.

Maxime Berthou und Mark Pozlep haben in der Bretagne im Laufe der letzten zwei Jahren ein altes Fischerboot (Baujahr 1941) liebevoll restauriert. Nun werden sie von Trebeuden (Bretagne) über 733 Meilen zur Insel Islay (Schottland) segeln und dort zur Bunnahabhain Brennerei. Hier werden sie Ende September erwartet und ... dann wird das Schiff zerlegt und aus dem Holz des Schiffes Whiskyfässer gefertigt. Unter dem Arbeitstitel **Hogshead 733 Collaboration** soll anschließend Single Malt aus der Bunnahabhain Brennerei in den Fässern aus Schiffsplanken nachgelagert werden. Alison Gibb, globaler Verkaufsleiter (!) sieht die Bunnahabhain Brennerei wegen der vielen Seefahrergeschichten um diesen Whisky als idealen Partner für ein solches Unterfangen. Mit Spannung darf der Einfluss des Fischerbootes (Teer, Öl, Holzbeize und Lack) auf den Geschmack dieses Whiskys abgewartet werden. Auch darf schon mal über den Namen dieser Nachlagerung spekuliert werden.

Spirits Business ; 27.08.2015

Durchwachsen

Pernot Ricard berichtet für das im Juni 2015 abgelaufene Geschäftsjahr recht unterschiedliche Entwicklungen beim Verkauf. Hier die Entwicklungen im Einzelnen.

Europa:

Der Markt in **Frankreich** wird als schwierig beschrieben.

Spanien sah einen Zuwachs von 2% - besonders beim Gin. **Deutschland** war zu Beginn schwierig, kehrte aber in den Zuwachsbereich zurück.

Das **UK** sah bei den 14 Kernmarken einen Anstieg um 9%.

Russland zeigte einen stabilen Jahresumsatz.

Polen startete mit problematischen Zahlen, verbesserte sich aber im 4. Quartal.

Amerika:

Im **US**-Markt enttäuschte der Absolut Wodka mit Einbußen von 5%. Der Absatz von Jameson Whiskey stieg dagegen um satte 18%. The Glenlivet Single Malt schaffte immerhin ein Plus von 11%.

In den anderen amerikanischen Märkten konnte ein Umsatzplus von 5% erzielt werden.

In **Kanada** waren Jameson, The Glenlivet und Absolut die Marken mit starkem Zuwachs. Der Umsatz in **Brasilien** sank um 2% - ob der wirtschaftlichen Situation des Landes.

Asien und der Rest der Welt: Hier stieg der Absatz um 14% auf 3,45 Milliarden €, bei einem Betriebsgewinn von 999 Mill. €.

China sah nach dem Einbruch von 23% im Geschäftsjahr 2014 jetzt „nur“ einen Umsatzrückgang von 2%. Dies sei einer konsequenten Preispolitik und einem umsatzstarken chinesischen Neujahrsfest zu verdanken. Auf diesem Markt ist der Scotch eindeutig rückläufig, wobei der Chivas Blended Scotch gar um 10% einbrach. Zweistellige Zuwachsraten waren hingegen für The Glenlivet und Ballantine's Finest zu verzeichnen.

Die Verkäufe in **Indien** stiegen um 18% an und wurden von den indischen Whiskies des Unternehmens, den Scotch-Marken The Glenlivet, Chivas und 100 Pipers und dem Absolut Wodka beflügelt.

In **Südkorea** mußten Einbußen von 13% hingenommen werden.

Für **Japan** hingegen konnten zweistellige Zuwachsraten erreicht werden.

just-drinks ; 27.08.2015

BenRiach Single Casks Range
Die Speyside Brennerei *Ben-*

Riach hat bereits im Juni des Jahres die 12. Serie mit Abfüllungen von Einzelfässern vorgenommen, aber erst jetzt bekannt gegeben. Für den an Jahrgangsabfüllungen interessierten Sammler hier die Daten:



1976 - cask 541 - peated
38 years old -

Bourbon barrel - 48,8 %

1979 - cask 517 - peated
35 years old -

Bourbon barrel - 46,9 %

1985 - cask 10318 - peated
29 years old

Bourbon barrel - 49,0 %

1987- cask 3825 - 27 y.o.

Tawny Port Finish - 52,9 %

1990- cask 4936 - 25 y.o.

Bourbon barrel - 50,4 %

1995- cask 74743 - 20 y.o.

Bourbon barrel - 58,9 %

1998- cask 6394 - 17 y.o.

dreifach destilliert !

Pedro Ximenez Finish - 57,5 %

1999- cask 8687 - 15 y.o.

Oloroso Sherry Finish - 56,1 %

2000- cask 69116 - 14 y.o.

Bourbon barrel - 56,3 %

Alle neun Fässer wurden von Billy Walker, Geschäftsführer und Master Distiller persönlich ausgesucht. Die Anzahl der Flaschen je Abfüllung wurde leider nicht bekannt gegeben. Die Abfüllungen erfolgten ohne Kältefiltration sowie ohne Zugabe von Farbstoff. Die Etiketten sind handschriftlich durchnummeriert.

just-drinks ; 02.09.2015

Wieder zurück

Mehrere Jahre war er im deutschen Markt nicht mehr im Angebot, der **Knockeen Hills Poteen** aus Irland. Nun ist er wieder zu haben!

Poteen ist ein in Irland verbreiteter Schnaps aus Gerste. Der

Name ist in unterschiedlichen Schreibweisen zu finden, doch alle beziehen sich laut Wikipedia auf das gälische Wort Pota für pot und weist darauf hin, dass er traditionell (illegal) in kleinen Töpfen destilliert wird. Einzelne Marken können bis zu 90 Vol.-% Alkohol enthalten. Die private Herstellung wurde 1760 verboten, aber als legendärer Schwarzbrand hielt der Schnaps Einzug in die irische Folkmusik. 1997 wurde der Poteen wieder legalisiert mit der Auflage eines Mindestalkoholgehaltes von 40 Vol%. Poteen wird in Irland aus Kartoffeln oder Gerste zusammen mit verschiedenen Kräutern produziert und bis zu vierfach destilliert.

Das Angebot von **Knockeen Hills** besteht aus:

Farmer Strength 60%
dreifach gebrannt

Aroma: Zarte Vanille mit feiner Süße und fruchtigen Noten von Melone und Zitrusfrucht.

Geschmack: Sehr weich und frisch mit Fruchtnoten.

Nachklang: Warm und weich mit Fruchtnoten

Extra Strength 70%
dreifach destilliert

Aroma: Anflug von Melone und Vanille, danach Oliven, Thymian und Zitronenschale.

Geschmack: Warm und weich

Nachklang: Weich und kräftig

Extra Gold Strength 90%
vierfach gebrannt

Aroma: Feine Süße mit Noten von Zitrone und Sommerfrüchten

Geschmack: Sehr fruchtig und wärmend mit Vanillenoten.

Nachklang: Lang und recht wärmend.



Neue Abfüllungen

Scotland

Morrison Bowmore vermeldet für ihre Brennerei auf der Isle of Islay die Abfüllung des



Bowmore Tempest VI abgefüllt mit 54,9 Vol%

Aroma: Eine Explosion tropischer Früchte mit süßen Mandarinen, temperamentvoller Ananas und Papayas.

Geschmack: Geröstete Kokosnuss, süße Mandeln und sanfter Rauch.

Nachklang: Passionsfrucht, Granatapfel und ein Anklang von tropischem Meerestau.

Für die Lowland Brennerei des Konzerns erscheint neu im Markt:

Auchentoshan Distiller's Art 16 Year Old

abgefüllt mit 48,0 Vol%

Geschmack: Leicht und etwas ölig, Malzsüße mit floralen, blumigen Noten, Vanille und einem Hauch von Schalen der Grapefruit.

Nachklang: Kurz mit der Spritzigkeit von Zitrusfrüchten, gefolgt von einer zarten Süße



mit einer leichten, angenehmen Bitterkeit.

Diageo bringt für die höchstgelegene Brennerei Schottlands eine vom Winter geprägte Abfüllung mit dem



Dalwhinnie Winter's Gold abgefüllt mit 43,0 Vol%

Mit den abnehmenden Temperaturen im Winter nimmt der Kontakt des new make mit dem Kupfer der Kühlschlangen in den riesigen, außerhalb des Gebäudes im Freien installier-

ten Kühlern (worm tubs) ab. Durch den geringeren Kontakt verändert sich laut dem Master Blender Dr. Craig Wilson der Geschmack des Destillates hin zu schwereren, aber süßeren Noten.

Aroma: Süße, honigartige Noten mit Anflug von Wachs und Früchten, Menthol-Frische und eine unaufdringliche Rauchnote.

Geschmack: Honigsüße, Herbstfrüchte, Pfefferkuchen, Melasse und Minze mit einem Hauch von Rauch.

Nachklang: Sanft mit süßer Malznote, Rosinen und dunkler Schokolade, Datteln und Sandelholz.

Diageo empfiehlt, Dalwhinnie Winter's Gold eiskalt zu genießen!

Das Angebot von Abfüllungen der Tomatin Brennerei wird erweitert um



Cù Bòcan

The Bourbon Edition

abgefüllt mit 46,0 Vol%. Dies ist die letzte Abfüllung einer

Trilogie, die 2014 mit einer Reifung im ex-Sherryfass begann und Anfang 2015 mit einer Lagerung frischen Eichenfasses (Virgin Oak) fortgeführt wurde. Die Gesamtauflage beträgt 6.000 Flaschen weltweit.

Contrast Limited Edition abgefüllt mit 46,0 Vol% besteht aus zwei Flaschen mit jeweils 35 cl:

1. Flasche mit Reifung im ex-Bourbon cask
 2. Flasche mit Reifung im ex-Sherry cask
- Hergestellt wurden nur 5.400 Packungen

Bereits in der letzten Ausgabe der SCOMA-News als Fund bei dem US-amerikanischen Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau für die USA angekündigt, bringt J&A Mitchell & Co. nun auch für Europa den

Longrow Red 12 year old

Fresh Pinot Noir Casks

9.000 Flaschen abgefüllt mit 52,9 Vol%

Laut Rückenetikett ist die Reifung im Pinot Noir-Fass eine Nachlagerung.

Aroma: Ausgeprägte Fruchtnoten, Marmelade, Erdbeeraufstrich, pürierte Früchte und Orangensorbet mit Tabakrauch.

Geschmack: Wieder Fruchtnoten, Himbeer- und Erdbeerkonfitüre, dazu Süße von reichlich Toffee, Honigwaben und Zuckerwatte.

Nachklang: Sehr sanft mit dem Rauch eines Lagerfeuers.



Etikett: Glenmorangie Milsean



Impressum

Scoma News

Redaktion: Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de

Nachdruck, fototechnischeervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.